Dr. Klaus Balster / SSB-VS am 15.9.2016

Sport- und Vereinsentwicklung 2016-II (2.5 - 4.9.2016)

Exemplarische Aspekte als Orientierungsimpulse für den SSB:

DOSB – dsj und Netzwerkpartner

DOSB erweitert sein Angebot der Sportdeutschland-Piktogramme

Seit März dieses Jahres können vor allem Verbände und Vereine des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf der Website www.sportdeutschland.de Piktogramme zu 95 Sportarten herunterladen und anschließend lizenz- und kostenfrei nutzen Rückfragen: marketing@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2016/2017

Am 1. September sind die aktuellen Projekte des DOSB-Innovationsfonds zu den Themen „Umwelt- und Naturschutz im Sport“ und „Handlungsfelder der Sportentwicklung“ gestartet. Insgesamt 21 Projekte werden mit bis zu 7.000 Euro gefördert (Laufzeit: bis August 2017). Hierbei wird ein breites Themenspektrum abgedeckt.

200 Vereine, 13 Verbände, eine Botschaft: „Willkommen im Sport“

Über 200 Vereine aus 13 Verbänden engagieren sich in dem Projekt, das der DOSB auch im Bundeskanzleramt (27. und 28. August) vorstellt, für Geflüchtete.

DOSB und Stiftung „Lebendige Stadt“ suchen Pilotkommunen

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Stiftung „Lebendige Stadt“ erproben, wie die konkrete Einbindung des Sports in die kommunale Stadtentwicklung aussehen kann. Dazu rufen sie Städte und Kommunen sowie Sportvereine und Stadtsportbünde auf, sich mit Ideen zu bewerben, wie der Sport die Vielfalt und Lebensqualität der Menschen sichern und verbessern kann. Ausgewählt werden zwei Pilotkommunen, die für die Entwicklung individueller Konzepte jeweils 40.000 Euro zur Verfügung gestellt bekommen. Die Bewerbungen sind bis zum 14. Oktober 2016 zu senden an DOSB - Mail: landau@dosb.de

Neues Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“

Ab dem 4. Oktober 2016 wird es das bisherige Logo ablösen und alle SPORT PRO GESUNDHEIT-Urkunden und Werbeträger zieren. Natürlich bleiben alle bereits ausgestellten Urkunden mit altem Logo weiterhin gültig. Eine neue Urkunde muss auch nicht vorzeitig beantragt werden.

Serviceplattform des DOSB startet am 4. Oktober

Am 4. Oktober 2016 startet die Serviceplattform des DOSB. Die Programmierung ist beendet, die Testphase beginnt und wird Anfang September 2016 abgeschlossen sein. Ab dem 15. September 2016 erhalten die Vereine die Zugangsdaten zur Serviceplattform.

Der Blaue Engel macht Sport

Der DOSB und das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ werden beim Umweltschutz zukünftig enger zusammenarbeiten. So sollen Vereine beim Einkauf verstärkt umweltfreundliche Produkte berücksichtigen und damit den Klimaschutz im Sport vorantreiben.

Vereine können am Klimaschutzprogramm teilnehmen

Seit dem 1. Juli 2016 können auch gemeinnützige Sportvereine am Klimaschutz-programm des Bundesumweltministeriums teilnehmen. Im Rahmen der sog. Kommunalrichtlinie werden zahlreiche Maßnahmen zur Energie-Einsparung mit bis zu 50% gefördert. Der DOSB hatte sich seit Jahren dafür eingesetzt

Aktueller Sportentwicklungsbericht 2015/2016

Die „Analysen zur Situation des Sports in Deutschland“ versorgen die ehren- und hauptamtlichen Entscheidungsträger im organisierten Sport zeitnah mit relevanten Informationen, sowohl für die praktische Vereinsarbeit, die politische Lobbyarbeit und auch für strategische Entscheidungen. Der aktuelle Sportentwicklungsbericht und alle seit 2006 veröffentlichten Ausgaben liegen ab sofort auf der DOSB-Webseite zum kostenlosen Download bereit. Kontakt: siegel@dosb.de

Bundesteilhabegesetz

Leider keine wesentlichen Verbesserungen für Menschen mit Behinderung!
Nach einem langwierigen und intensiven Beratungsprozess hat das Bundeskabinett am 28. Juni 2016 den Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes (BTHG) beschlossen. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) kritisierte im Vorfeld gemeinsam mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS), Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGS) und Special Olympics Deutschland (SOD) einen im April vorgelegten Referentenentwurf, hauptsächlich aufgrund unzureichender Leistungen zur sozialen Teilhabe. Diese grundlegende Kritik bleibt aus Sicht des gemeinnützigen Sports weiterhin bestehen. Er fordert deshalb, den Entwurf in den zuständigen Ausschüssen noch einmal zu überarbeiten.

DOSB-Magazin „SPORT DEUTSCHLAND“ 2.2016 ist erschienen

Zentrales Thema: Wahre Werte.- Was den Sport im Innersten zusammenhält.

Preisträger für „Das Grüne Band“ 2016 stehen fest

Die Auszeichnung vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Commerzbank ehrt herausragende Nachwuchsförderung von Sportvereinen und die damit verbun-denen Leistungen ihrer Sportlerinnen und Sportler. DOSB und Commerzbank prämieren 50 Vereine mit je 5.000 Euro www.dasgrueneband.com

Verwaltungsberufsgenossenschaft beschließt neuen Gefahrtarif

Die Vertreterversammlung, das Parlament der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG), Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, hat nach umfangreichen Vorarbeiten einen neuen Gefahrtarif für seine Mitgliedsunternehmen beschlossen. Auch die Sportvereine gehören dazu. Der neue Gefahrtarif hat eine sechsjährige Laufzeit, beginnend mit dem 1. Januar 2017. Der Tarif, dessen Kernelement die

Gefahrklassen sind, in denen sich die Gefährdungsrisiken der einzelnen Branchen widerspiegeln, ist aktuell von Kontinuität geprägt. So sind für die Sportvereine, die seit langem bereits von hohen Gefahrklassenwerten geplagt sind, nur moderate Steigerungsraten vorgesehen.

Inklusionsmanager/innen für den gemeinnützigen Sport

Menschen mit Behinderungen in hauptberufliche Positionen in Sportverbänden und -vereinen zu bringen und die Inklusion weiterzuentwickeln, das sind die Hauptziele eines Projektes des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Für jeweils zwei Jahre werden insgesamt 20 hauptberufliche Stellen als Inklusionsmanager/innen in einem Verband oder Verein geschaffen, die von Menschen mit Schwerbehinderung besetzt werden. Das neue Projekt startet heute. Die ersten Stellen sollen zum 1. Januar 2017 besetzt werden. Informationen unter www.dosb.de/sport-inklusionsmanager.

BMUB fördert vereinseigene Sportstättensanierungen

Das Bundesumweltministerium (BMUB) erweitert die Fördermöglichkeiten für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Erstmalig können Sportvereine Anträge für die so genannte "Kommunalrichtlinie" stellen. Das aktuelle Antragsfenster ist bis zum 30. September 2016 geöffnet. Ein Informationspapier für Sportvereine mit einer Zusammenstellung der wichtigsten Eckpunkte wurde vom DOSB erstellt und steht als Download zur Verfügung

DOSB verlängert App-Angebot für Vereine

Bereits zu Jahresbeginn 2015 startete die Kooperation von DOSB und vmapit, aus der die Aktion „1.000 Apps für 1.000 Vereine“ mit großem Erfolg hervorging. In der Zwischenzeit stehen zahlreiche Apps der teilnehmenden Vereine zum Download für iPhone als auch für Android-Smartphones in den jeweiligen App-Stores zur Verfügung. Die Kosten für die Konzeption, die Entwicklung, das Design und die Veröffentlichung werden für alle Teilnehmer von DOSB und vmapit übernommen. Lediglich die laufenden Betriebs- und Updatekosten sind vom Verein zu tragen. Verlängerung der Aktion läuft bis 20. Dezember 2016.

„Aufklärung und Besonnenheit sind gefragt“

Der DOSB hat eine Stellungnahme zu den Anschlägen in Deutschland und Frankreich herausgegeben. Aus Sicht des DOSB besteht die eigentliche Bewährungsprobe für Staat und Gesellschaft, für die Demokratie in Deutschland und Europa nun darin, durch Transparenz und Information dafür zu sorgen, dass weder die menschenverachtende Propaganda des IS und anderer Terrororganisationen noch die wieder lauter werdende Stimmungsmache gegen Flüchtlinge auf fruchtbaren Boden fallen. Die Voraussetzung dafür ist, dass wir alle Augenmaß bewahren.

Aktuelle Ausgabe der DOSB-Zeitschrift „Leistungssport“ steht im Zeichen von Rio

Beiträge sind u.a.: Schlafmedizinische Aspekte und der Einfluss auf die Leistungsfähigkeit von Spitzensportlern; Infektionen im Leistungssport; Psychometrische Erholtheitsdiagnostik im Leistungssport; Moral in der Trainer-Athlet-Kommunikation.

Bewegungsprogramm für Ältere

DTB, LSB-NRW und DOSB entwickeln unter Federführung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung das „AlltagsTrainingsProgramm“ (ATP). Damit sollen inaktive Ältere über ein Bewegungsprogramm, das an Alltagssituationen orientiert ist, an regelmäßige körperliche Aktivität mit Spaß herangeführt werden. Das Konzept des ATP besteht darin, den Alltag drinnen und draußen als Trainingsmöglichkeit zu verstehen und dadurch ein effektives Mehr an Bewegung in das tägliche Leben einzubauen.

Mentoring-Projekt des DOSB

Mit beeindruckendem Elan, vielfältigen Erfahrungen und einer großen Portion Veränderungswillen sind dreizehn ehemalige Spitzenathletinnen in das aktuelle Mentoring-Programm des DOSB gestartet.

EU-Projekt VOICE

Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund nationaler Partner der Deutschen Sporthochschule Köln im Projekt VOICE. Das EUProjekt mit dem Titel „Voices for truth and dignity – Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Europäischen Sport durch die Stimmen der Betroffenen“ (kurz: VOICE genannt) hat sich zum Ziel gesetzt, sexualisierte Gewalt im gemeinnützig organisierten Sport aus der Sicht von Betroffenen aufzuarbeiten.

DOG Kreativwettbewerb

Die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) ruft anlässlich der Olympischen und Paralympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro zu einem Kreativwettbewerb „Sport verbindet“ auf. Teilnehmen können alle Grundschulen, Förderschulen sowie weiterführenden Schulen. Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2016.

Forderung nach „Nationale Allianz Sportraumentwicklung“

Der Vizepräsident Sportentwicklung des DOSB, forderte auf der Fachveranstaltung „Sportstätten- und Sportraumentwicklung“ in Dortmund eine „Nationale Allianz Sportraumentwicklung“ mit dem Ziel, mehr in die öffentlich genutzten Sporträume zu investieren.

Olympic Day: BzgA wirbt für Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“

Am 23. Juni fand in Köln der Olympic Day statt. Der Olympic Day markiert den Gründungstag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) am 23. Juni 1894 und wird weltweit gefeiert. Mit dabei war die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit einem Eventareal zum Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“, an dem sich auch der Deutsche Olympische Sportbund beteiligt.

Bewegungs-Checks sollen Kindern Spaß am Sport vermitteln

Der DOSB war Gastgeber eines internationalen Expertenaustauschs zum Thema „Bewegungs-Checks im Grundschulalter“. Fazit: Es gibt zwar viele verschiedene Ansätze und Testverfahren zur Bestimmung der motorischen Fähigkeiten von Kindern im Grundschulalter, jedoch haben alle eine gemeinsame Zielstellung: Den Kindern soll der Spaß am Sport vermittelt und die Förderbedürftigen auch langfristig zur Bewegung und zum Sport animiert werden.

Gewinner des Deutschen Schulsportpreises 2015/2016

Der Schwerpunkt des diesjährigen Wettbewerbs liegt in der Auszeichnung von erprobten und nachhaltig wirkenden bewegungs-, spiel- und sportbezogenen Projekten im schulischen Kontext, die das Thema „Teilhabe und Vielfalt“ aufgreifen und damit u.a. einen positiven Einfluss auf die Kultur des respektvollen Umgangs ausüben. Die Schulen am Heidberg (Grund- und Stadtteilschule) aus Hamburg erhiellten den ersten Preis für ihr Projekt, den Aufbau eines Jugend-Teams zur Mitarbeit im Sport. Der zweite Preis ging an die Integrierte Gesamtschule (IGS) Flötenteich aus Oldenburg, die ihre Schul-Sporthalle an Sonntagen öffnet und dort ein inklusives und vielfältiges Bewegungsangebot ohne Leistungsdruck und Wettkampfcharakter für alle Kinder anbietet. Den dritten Preis erhielt die Bruno-H.-Bürgel-Schule, eine Gesamtschule aus Rathenow in Brandenburg für ihr Projekt „Am Ball bleiben“, das sich aus einer Vielzahl von Einzelprojekten zusammensetzt und damit die Vielfalt auch in jedem einzelnen Projekt spiegelt. Sie engagieren sich zum Beispiel im Kontakt mit Flüchtlingskindern bei der Aktion „Fußball mit Herz“.

Landessportbund – Sportjugend NRW und Netzwerkpartner

NRW ehrt 50.000. Sporthelfer

Ob im Schulsport mit Gleichaltrigen oder als Unterstützung im Sportverein: Im Rahmen des Sporthelfer-Programms als anerkanntes Erfolgsmodell in Nordrhein-Westfalen bringen junge Freiwillige pro Schuljahr etwa 275.000 Kinder und Jugendliche in Bewegung. Mittlerweile beteiligen sich über 1.000 weiterführende Schulen des Landes an der Initiative, „die nicht zuletzt wertvolle sozial-kommunikative, methodische und fachliche Kompetenzen in der Ausbildung sowie im Einsatz vermittelt“, wie es in einer Mitteilung des Landessportbundes (LSB) heißt.
Nun konnten die Verantwortlichen ein rundes Jubiläum begehen und aus dem Kreis Steinfurt – stellvertretend für alle bereits qualifizierten Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren – den 50.000sten Sporthelfer ehren.

LSB präsentiert eine neue Spitzensport-Plattform

Seit Anfang August ist die neue Webseite für den Spitzensport in Nordrhein-Westfalen online. Unter www.spitzensportland.nrw findet sich erstmals ein kompakter Überblick über das Leistungs- und Spitzensportsystem im größten deutschen Bundesland sowie die konkreten Fördermöglichkeiten für junge Athleten/innen.

LSB-Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände am 27. September 2016 in Kamen-Kaiserau

Die Sitzung beschäftigt sich mit dem Thema: „Sportverständnis, Vereinsverständnis und Vertretungsanspruch des Landessportbundes NRW“ In anschließenden WS werden folgende Fragestellungen diskutiert:
1. Wie gehen wir künftig mit „Pseudovereinen“ mit kommerzieller Parallelstruktur um?
2. Wie gehen wir künftig mit kommerziellen Sportanbietern [inkl. Kooperationen] um?
3. Wie gehen wir künftig mit jeglicher Form von nicht vereinsmäßig organisiertem Sport um?
4. Wie gehen wir künftig mit dem Profisport um?

5. Wie gehen wir künftig mit anderen gemeinnützigen oder dem Bildungs- und Betreuungssektor angehörenden Sportanbietern wie z.B. KITAs, Schulen, Alteneinrichtungen Wohlfahrts-verbänden, VHS um?

Ruhr Games 2017: Ehrenamtliche Helfer für Jugendcamp gesucht

Im Rahmen der Ruhr Games 2017 richtet die Sportjugend Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr das große Ruhr Games-Jugendcamp (11. bis 18.Juni 2017) mit mehr als 40 Workshops in Hamm aus. Rund 1.000 europäische Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren werden ins Sportzentrum Ost in Hamm eingeladen. Wer Lust hat, sich dabei ehrenamtlich zu engagieren, kann sich ab sofort als wertvolle Unterstützung für das Jugendcamp-Team bewerben. Bewerbungsschluss ist der 12. September 2016. Kontakt: Fabienne.Caiazza@lsb-nrw.de , Tel. 0203 7381-867

KIBAZ-AKTION ZUM WELTKINDERTAG

Unter dem Motto des Weltkindertages „Kindern ein Zuhause geben“ und im Rahmen der Interkulturellen Woche "Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt." können diesmal 250 Sportvereine und Sportorganisationen zeigen, dass der Sport sich für die Rechte von Kindern stark macht und ein sport-, kinder- und integrationspolitisches Zeichen in NRW setzt! Die Kibaz-Aktion muss zum Weltkindertag bzw. zur Interkulturellen Woche entweder im Rahmen einer eigenständig ausgerichteten Veranstaltung oder in Verbindung mit kommunalen Veranstaltungen durchgeführt werden. Bis zu 400 Euro Zuschuss können hierfür beantragt werden
Aktionszeitraum: 9. September bis zum 9. Oktober 2016 / Bewerbungszeitraum: 7. Juli bis 15. September 2016

Wenn Betriebsprüfer Übungsleiterfreibetrag in Frage stellen

In letzter Zeit beklagen jedoch vermehrt Sportvereine, dass bei ihnen anlässlich von Betriebsprüfungen die o. g. Absprachen, die Kriterien des Berufsgruppenkataloges und die Abstimmung des Mustervertrages ignoriert werden und die Übungsleiter nur nach ganz allgemeinen Kriterien, die in allen Branchen gelten, beurteilt werden. Betroffene Sportvereine können sich - für eine allgemeine Information - direkt an den Service Qualifizierung des Landessportbundes wenden (Tel.: 0203 7381-777, E-Mail: vibss@lsb-nrw.de) wenden.

Info-Tagung SJ NRW und DSJ

Am 25.09.2016 lädt die Sportjugend NRW in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend und dem Bonner Tennis- und Hockey-Verein Bonn zu einer Infotagung zum Thema „Internationale Jugendbegegnungen“ für ihre Mitgliedsorganisationen und Vereine ein. Chantal.Jakstadt@lsb-nrw.de, Tel. 0203 7381-843.

Sporthilfe Nordrhein-Westfalen hat ein neues Präsidium

Die Mitgliederversammlung der Sporthilfe Nordrhein-Westfalen hat sich mit klarer Mehrheit für ein neues Präsidium entschieden. Stefan Klett (Präsident Aeroverband NRW), Christoph Niessen (Vorstandsvorsitzender LSB), Reinhard Ulbrich (Vorsitzender Sportbund Remscheid), Gundolf Walaschewski (Präsident FLVW) und Ilja Waßenhoven (Vorstand LSB) wurden von den Delegierten als Vizepräsidenten gewählt. Das bisherige Amt des Präsidenten sowie des Schatzmeisters blieben unbesetzt.

Landessportbund NRW und Universität Bielefeld kooperieren

Die Uni Bielefeld und der LSB arbeiten ab sofort im Themenbereich „Bildung im und durch Sport“ zusammen. Dafür unterzeichneten die Vertreter der Institutionen am (27.07.2016 eine Kooperationsvereinbarung. Die Kooperationsvereinbarung ist eine Absichtserklärung. Es fließen keine Gelder, sondern die Akteure verfolgen in ihren unterschiedlichen Rollen dasselbe Ziel, nämlich die Förderung des Bildungsgutes Sport.

Offensive Jugendordnung 2020

Bis 2020 soll der Nachwuchs aller LSB-Sportorganisationen eine förderfähige, jugendgerechte und zeitgemäße Ordnung installiert haben – so der Wunsch der Sportjugend NRW. Kontakt: SJ NRW Christopher.Wentzek@lsb.nrw.de Tel.: 0203-7381-840

Neue Sportler-Hotline hilft bei orthopädischen Problemen

Ansprechpartner ist Dr. Theo Steinacker, leitender Orthopäde der Abtlg. Sport-medizin in Hellersen. Kontakt: Theo.Steinacker@hellersen.de / Tel.: 02351-945-2281 (Frau Grabe)

Neuer Abteilungsleiter NRW-Sportministerium Bernhard Schwank

Zum Status der Sportvereine in NRW äußerte er sich bereits sehr offensiv im Interview mit der LSB WiS 5/2016, S. 21 „Die Vereine sind in NRW kerngesund und gut aufgestellt. Sie sind der Garant für ein Zukunft“.

NRW Fachkräfte für „Integration durch Sport“

22 Fachkräfte sind in acht FV (auch Fußball) und 14 Bünden eingestellt.

LSB NRW beschließt Sonderförderung für FSJ-Plätze

Immer mehr Bünde, Verbände und Sportvereine wissen den Zusatznutzen durch den Einsatz von Freiwilligen für die Kinder- und Jugendarbeit im organisierten Sport besonders zu schätzen. So registriert die verantwortliche Sportjugend NRW eine spürbar steigende Nachfrage. Weil die seit zwei Jahren durch den Bund festgelegte finanzielle Förderung den vorhandenen Bedarf nach Stellen jedoch nicht mehr bedienen kann, hat das LSB-Präsidium im Juni 2016 eine Sonderfördermaßnahme beschlossen. Konkret werden mit einem Gesamtbetrag von 150.000 Euro für insgesamt 65 FSJ-Plätze unterstützt.

Sonstiges

Kongressband - Perspektiven des Kinder- und Jugendsport

Der Kongressband zum 1. Essener Kinder- und Jugendsportkongress 2016 ist soeben erschienen. Info: : Katharina Althoff & Ulf Gebken (Hrsg.).

Sportpädagogische Forschung – zwei Tagungsbände erschienen

Die Sektion Sportpädagogik der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) hat die Jahrestagung 2016 zum Thema „Bildungsforschung im Sport“ durchgeführt.

Der zweite Band zur sportpädagogischen Forschung geht zurück auf die letztjährige Jahrestagung 2015 zum Thema „Sportpädagogische Praxis – Ansatzpunkt und Prüfstein von Theorie“ behandelte. Info: dvs.

200 Jahre Sportentwicklung in Deutschland

Daran erinnert in einer illustrierten Zeitreise der Hamburger Sportsoziologe Prof. Hans-Jürgen Schulke. Ein besonderer Schwerpunkt: Die „Karriere“ des Ehrenamtes, die geradezu zwangsläufig mit der Entwicklung des Vereinssports verbunden ist. Info: H.-J. Schulke.

ÄrzteZeitung (29.8.16)

Rückenschmerzen bei Kindern waren früher ein seltenes Phänomen. Dass sich das geändert hat, zeigt die europaweit größte Kinderstudie KiGGS des Robert Koch-Instituts mit 17.641 Kindern und Jugendlichen. Mehr als drei Viertel der 11- bis 17-Jährigen gaben an, in den letzten drei Monaten Schmerzen gehabt zu haben. Fast die Hälfte davon klagten dabei über Rückenschmerzen. Ursachen sind vor allem auch ein bewegungsarmer Lebensstil. .

„ekip-Werkzeugkasten“ für Gesundheitsförderung bei Familien mit Migrationshintergrund

Der ekip-Werkzeugkasten ist eine Sammlung von guten Beispielen, Erfahrungen und Tipps, die zum Wissenstransfer im Bereich der Gesundheitsförderung bei Familien mit Migrationshintergrund beitragen soll. Info: www.ekip-werkstatt.de

Fachtagung „Migration und Gesundheitsförderung“

Die Fachtagung „Migration und Gesundheitsförderung“ am 17.11. in Düsseldorf möchte Akteure aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Integration und Migration zusammenzubringen. Info: www.lale-nrw.de.

Bevölkerungsbefragung: Vereinsangebote „Gesundheitssport“

Sportvereinen wird von der Bevölkerung eine hohe Kompetenz und Qualität ihrer Gesundheitssportangebote zugeschrieben, dennoch mangelt es an Nachfrage. Bei der Kompetenzzuschreibung schnitten die Sportvereine sehr gut ab.

Britischer TV-Sender motiviert durch Sendepausen zum Sport

Der Sender ITV will seinen Betrieb am samstags auf allen Kanälen für eine Stunde einstellen – damit sollen Zuschauer zu eigenen Sport motiviert werden.

Freizeitmonitor 2916 der Stiftung für Zukunftsfragen

Der "Freizeit-Monitor" hat die neuesten Ergebnisse einer Befragung zum Freizeit-verhalten der Bundesbürger vorgestellt. Klarer Verlierer unter den Lieblingsbe-schäftigungen: Freunde und Bekannte treffen. Auch für Familientreffen und Nachbarschaftspläusche nehmen sich heute weniger Leute Zeit. Nach den Forschungsergebnissen des Reports, nutzen die Bundesbürger ihre freie Zeit in erster Linie zur Regeneration wie ausschlafen, sich in Ruhe pflegen und Sport treiben als wöchentliche Freizeitbeschäftigung an. Für die Studie wurden 3000 Menschen ab 14 Jahren in Deutschland befragt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Landeskabinett hatte Ende September 2015 den Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und den Weg für ein Beteiligungsverfahren frei gemacht. Kernstück der nun verabschiedeten neuen Strategie ist ein Ziel- und Indikatorensystem für 19 zentrale Handlungsfelder, mit dem die Landesregierung meist bis zum Jahr 2030 ambitionierte Ziele für wichtige politische Themen festlegt. Das neue Berichtssystem umfasst knapp 70 Indikatoren. Ein zentrales Schwerpunktfeld ist eine „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung/Nahmobilität". NRW wird in Zukunft alle zwei Jahre einen aktuellen Indikatorenbericht zur Nachhaltigkeit in NRW vorlegen.

Geplante Sportfördermittel für 2017

Der Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2017 sieht im Etat des BMI (Einzelplan 06) Sportfördermittel in Höhe von rund 163 Millionen Euro vor. Danach dürfen die olympischen Spitzensportverbände mit staatlichen Zuweisungen in Höhe von 62,79 Millionen Euro (2016: 63,14 Millionen Euro) rechnen. Die nichtolympischen Verbände sollen 2,4 Millionen Euro erhalten (2,46 Millionen Euro). Für den paralympischen Sport sind im Entwurf des Bundeshaushalts 2017 7,13 Millionen Euro (7,23 Millionen Euro) vorgesehen.

Deutscher Alterssurvey

Der Anteil an Menschen über 60 Jahren, die sportlich aktiv sind, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen: 40 Prozent der 60- bis 70-Jährigen sind sogar mehrmals pro Woche sportlich unterwegs, heißt es im aktuellen Deutschen Alterssurvey. Weitere Informationen, vielfältige Bewegungsangebote, Tipps und Anleitungen zur Bewegungssteigerung im Alltag sowie allgemeine Informationen zur Gesundheitsförderung älterer Menschen finden sich u.a. unter www.aelter-werden-in-balance.de.

Ärztemangel in Herzgruppen: Alternativen nicht in Sicht

Von Teilnehmermangel kann bei Herzgruppen nicht die Rede sein. Diese Tatsache sollte für anbietende Sportvereine ein Grund zur Freude sein. Leider wird es zunehmend schwieriger, Ärzte für die vorgeschriebene Anwesenheit und Betreuung zu gewinnen. Diese Herausforderung ist nicht neu. Immer häufiger wird daher über alternative Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Warum diese „Alternativen" derzeit keine sind.

Tagung „Bewegung, Raum und Gesundheit"

Die Kommissionen „Sport und Raum" und „Gesundheit" der dvs veranstalten gemeinsam unter dem Schwerpunktthema „Bewegung, Raum und Gesundheit – Wechselwirkungen im Spannungsfeld geänderter Lebensbedingungen und Mobilitäten" ihre Jahrestagungen vom Donnerstag, 22. bis Freitag, 23. September 2016 in Karlsruhe. www.sport.kit.edu/dvs-2016

Deutscher Schulpreis 2016 vergeben

Der Deutsche Schulpreis wurde im Jahre 2006 von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung ins Leben gerufen und wird seitdem von den Medienpartnern stern und ARD begleitet. Die Schulen werden ausdrücklich nicht für besondere Leistungen in einzelnen Schulfächern ausgezeichnet. Aber es lassen sich leicht Spuren zum Sportunterricht bzw. Schulsport finden, die zu erkennen geben, dass auch hier vielfältige Aktivitäten vorhanden sind. Die Grundschule auf dem Süsteresch

im niedersächsischen Schüttorf (Landkreis Grafschaft Bentheim) hat den mit 100.000 Euro dotierten Deutschen Schulpreis 2016 gewonnen. www.schulpreis.bosch-stiftung.de.

SOS-Kinderdorf und Sportdeutschland.TV starten Initiative

SOS-Kinderdorf und der digitale Sportsender Sportdeutschland.TV rufen eine Initiative ins Leben. „Wir stärken Kinder" ermöglicht Kindern aus deutschen SOS-Kinderdorfeinrichtungen, gemeinsam mit Profisportlern und Olympiahelden Sport zu treiben. So können sie von den Besten ihres Fachs lernen, was Teamgeist oder, Motivation ist.

Tagung „Soziale Ungleichheit und Sport"

Die Jahrestagung der Sektion Sportsoziologie und der Kommission Geschlechterforschung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) findet von Dienstag, 20. bis Donnerstag, 22. September an der Deutschen Sporthochschule (DSHS) in Köln zum Thema „Soziale Ungleichheit" statt.

Jahrbuch des Sports 2016 | 2017 erschienen

Auch in diesem Jahr wurde das Jahrbuch des Sports 20016 | 2017 in der anerkannten Form auf den aktuellsten Stand gebracht. Damit werden den rund neun Millionen haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern in den Landessportbünden und den Fachverbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes die Fakten an die Hand gegeben ohne die ein effektives Arbeiten im Sport nicht möglich ist. Jahrbuch des Sports 2016 | 2017, 540 Seiten, DIN A5, ISBN 978-3-88500-425-7 19,00 Euro.

DKV Gesundheitsreport „Deutsche bewegen sich immer weniger"

Die Mindestaktivitätsempfehlung der DSHS Köln von 2016 150 min. Bewegung pro Woche (moderate Bewegung / intensiv 75 min) wird nur noch von 45 % der Bundesbürger realisiert (2015 noch 54 %).

Stiftung PRO JUVENTUTE: Kinder bewegen sich zu wenig

Die Hälfte der Kindergartenkinder kann keinen Purzelbaummehr schlagen. Immer mehr Kindern fehlt das Gleichgewicht, auf einem Bein zu stehen, einen Hampelmann zu machen oder einen Ball zu fangen. Das schreibt die Stiftung Pro Juventute, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzt. Der Grund dafür sei, dass sich die Kinder zu wenig bewegen und vor allem zu wenig draußen.

SZ: Kaum ein Schulfach wird derart unterschätzt wie der Sport.

Für viele ist Sport eine Nebensache ohne Tiefgang, Massenunterhaltung, Stoff für Stammtischpalaver und sonst nichts. Viele Leute können über die Abseitsfallen aus dem Fernsehen philosophieren, aber wissen nicht, wie es sich anfühlt, mit einem Ball am Fuß über eine Wiese zu laufen. In Wahrheit ist Sport eine Kultur, in der reale Kräfte auf reale Körper wirken. Sport ist die Befreiung des Stadtmenschen aus seiner selbst verschuldeten Unbeweglichkeit: für neue Erlebnishorizonte in einer technisierten Welt, für bessere Gesundheit, vorbehaltlosen Teamgeist. Sport ist nicht nur was zum Zuschauen. Sport kann man selber machen. Man muss nur wissen, wo und wie. Und genau das hat die Schule der Jugend zu vermitteln. (Süddeutsche Zeitung)

Neues Heft der Zeitschrift Sportwissenschaft erschienen

Das zweite Heft des laufenden Jahrgangs 2016 der Zeitschrift Sportwissenschaft ist erschienen. Der Übersichtsartikel befasst sich mit dem Thema „Inklusion im Sportunterricht“.

Sport nach dem Lernen hilft – allerdings nicht sofort

Neue Forschungsergebnisse zeigen interessante Erkenntnisse: Sport nach dem Lernen fördere die Erinnerungsfähigkeit, sofern er vier Stunden danach ausgeübt wird. So das Ergebnis einer aktuellen Studie des Forschers Guillén Fernández und seinem Forschungsteam von der Radboud University im niederländischen Nimwegen.

„Just play it“ - dvs 10. Sportspiel-Symposium in Köln

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft veranstaltete im Juli in Köln ihr 10. Sportspiel-Symposium. www.tgfu2016.de.

Aktueller Bildungsbericht der Bundesregierung liegt vor

Ausländische Kinder zählen überdurchschnittlich häufig zu den Verlierern im deutschen Schulwesen. Zu diesem Ergebnis kommt der neue Bildungsbericht. Dabei lohnt es sich langfristig, Asylsuchende ins deutsche Bildungssystem einzugliedern, sagen die Forscher. Trotz aller Anstrengungen der vergangenen Jahre besteht in Deutschland nach wie vor ein enger Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Es sei trotz Fortschritten noch nicht gelungen, diesen Zusammenhang "nachhaltig aufzubrechen", heißt es im neuen Bericht.

Sportökonomen treffen sich zur 5. Sportmanagement-Tagung

Die Tagung findet im Sept. in Jena statt. Die diesjährige Tagung biete Einblicke in neue Methoden und Instrumente der Vereinssteuerung, die zur Effizienz und Zielerreichung der Vereine beitragen. Dabei werde der Schwerpunkt auf das Controlling in breitensportorientierten Sportvereinen und auf die Besonderheiten des Controllings in Profisportvereinen gelegt. www.tagung-jena.de.

Sportpädagogischer Nachwuchs erhält Ommo-Grupe-Preis

Anlässlich der Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) in Frankfurt wurde jetzt zum fünften Male der Ommo-Grupe-Preis für hervorragende Dissertationen und Habilitationen auf dem Gebiet der Sportpädagogik verliehen. Der erste Preis ging an Dr. Benjamin Zander von der TU-Dortmund für seine von Dissertation mit dem Thema „Lebensweltlicher Schulsport – sozialisationstheoretische Grundlagen und didaktische Prinzipien“. Den zweiten Preis erhielt Dr. Christian Ernst von der Christian-Albrechts-Universität Kiel für seine Arbeit „Professionalisierung – Bildung – Fachkultur. Rekonstruktionen zur berufsbiografischen Entwicklung von Sportlehrer/innen“.